

# rst

## Romanische Studien

Hrsg. von Frank Estelmann, Olaf Müller und Kai Nonnenmacher

Akademische  
Verlagsgemeinschaft  
München



# rst

## Romanische Studien: Beihefte (RSt)

Hrsg. von Frank Estelmann, Olaf Müller und Kai Nonnenmacher

Die *Romanischen Studien: Beihefte* sind eine Fachzeitschrift für romanische Literatur- und Kulturwissenschaft, begründet 2015. An einem konsequenten Qualitätsstandard orientiert und mehrsprachig, wollen die Studien ein international sichtbares Organ der aktuellen Forschung sein.

### RSt Beihefte 12

Claudia Jacobi, Christine Ott,  
Lena Schönwälder (Hrsg.)

#### Autofiction(s) et scandale



Depuis son invention par Serge Doubrovsky en 1977, le terme 'autofiction' a fait l'objet de vives controverses. Celles-ci ont été suscitées par le fait qu'au cours des dernières décennies de nombreux auteurs ont utilisé l'écriture autofictionnelle comme un moyen pour partager des détails explosifs de leur vie, tout en insistant sur une partie „fictionnelle“ indéterminée de leur oeuvre. L'interférence entre des stratégies narratives fictionnelles et factuelles, propre à l'autofiction, semble prédestiner celle-ci à la représentation et à la provocation du scandale. Ce volume rassemble des contributions qui éclairent la relation entre l'autofiction et le scandale d'un point de vue épistémologique, littéraire, historique et esthétique, et qui explorent la question éthique des limites entre l'espace public et l'espace privé.

Die Rezeptionsgeschichte des 1977 von Serge Doubrovsky geprägten und seitdem stark polarisierendem Begriff der Autofiktion zeigt, dass autofiktionales Schreiben in den vergangenen Jahrzehnten von zahlreichen Autor:innen als Möglichkeit genutzt wurde, einerseits brisante Einblicke in ihr Leben zu geben, sich andererseits jedoch bei Bedarf auf einen nicht bestimmbar „fiktionalen“ Anteil ihres Werks zu berufen. Die der Autofiktion zugrunde liegenden Interferenzen zwischen fiktionalen und faktualen Erzählstrategien scheinen die Autofiktion zur Darstellung und Provokation von Skandalen zu prädestinieren. Der Band versammelt Beiträge, die den Zusammenhang zwischen Autofiktion und Skandal aus epistemologischer, literaturgeschichtlicher und rezeptionsästhetischer Perspektive beleuchten und ethischen Fragen der Grenzziehung zwischen öffentlichem und privatem Raum nachgehen.

▶ 2022, 204 Seiten, Softcover, 24,80 Euro (D),  
978-3-95477-136-3

**RSt Beihefte 11**

Anna Isabell Wörsdörfer,  
Kirsten von Hagen (Hrsg.)

**Die erinnerte Revolution/  
Mémoire(s) de la Révolution**



Die Französische Revolution repräsentiert das prägende Ereignis im modernen französischen Nationalgedächtnis. Als epochaler Einschnitt mit tiefgreifenden politischen und gesellschaftlichen Umwälzungen stellt sie sich – jenseits der legislativen Umsetzungen einer geistigen Elite – in ihren konkreten Manifestationen auf den Straßen und öffentlichen Plätzen von Paris und in der Provinz als entscheidend von aggressiven physischen Auseinandersetzungen bestimmte Episode in der neueren Geschichte Frankreichs dar. Mit dem von Frühjahr 1793 bis Sommer 1794 andauernden Krisenjahr tritt das Revolutionsgeschehen, nachdem es seit seinen Anfängen den Konflikt mit ausländischen Mächten heraufbeschworen hat, in eine neue (Bürger-)Kriegsphase im Inneren ein, insofern als die Grande Terreur die innerfranzösischen Lagerkämpfe mit unzähligen Guillotinerungen auf eine neue Eskalationsstufe hebt.

Die alltäglich gewordenen Gewaltexzesse haben Spuren im kollektiven Gedächtnis Frankreichs hinterlassen. Solche Spuren konkretisieren sich einerseits noch in der Revolutionszeit selbst. Andererseits stellt die Französische Revolution gerade auch in erneuten Krisenzeiten einen privilegierten Referenzpunkt dar. An besagten Phasen der gesellschaftlichen Destabilisierung und des drohenden politischen Chaos sind das 19. Jahrhundert mit den Folgeevolutionen von 1830 und 1848, das 20. Jahrhundert mit den beiden Weltkriegen und das 21. Jahrhundert mit der aktuellsten Herausforderungslage des globalen Terrors nicht arm.

Der vorliegende Band widmet sich dieser revolutionären Vergangenheitbewältigung, v.a. der blutigen Phase von 1793/94, in ihren diversen Ausprägungen vom späten 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

► 2021, 258 Seiten, Softcover, 24,80 Euro (D),  
978-3-95477-127-1

**IN DER REIHE BISHER ERSCHIENEN:**

Bernhard Chappuzeau

**Cine Arthouse Latinoamericano**

La articulación local-global en el cine contemporáneo  
(RSt Beihefte 10)

► 2019, 310 Seiten, Softcover, 29,80 Euro (D),  
978-3-95477-105-5

Jochen Mecke, Marina Ortrud M. Hertrampf (Hrsg.)

**Ästhetiken des Schreckens/Esthétiques de l'horreur**

Der erste Weltkrieg in Literatur und Film/  
La Grande Guerre dans la littérature et le cinéma  
(RSt Beihefte 9)

► 2019, 334 Seiten, Softcover, 29,80 Euro (D),  
978-3-95477-104-2

Martin Biersack, Teresa Hiergeist, Benjamin Loy (Hg.)

**Parallelgesellschaften**

Instrumentalisierungen und Inszenierungen in Politik,  
Kultur und Literatur  
(RSt Beihefte 8)

► 2019, 200 Seiten, Softcover, 22,80 Euro (D),  
978-3-95477-103-5

Marina Ortrud M. Hertrampf, Isabelle Bernard Rabadi (éds.)

**Création(s) et réception(s) de Patrick Deville**  
(RSt Beihefte 7)

► 2019, 206 Seiten, Softcover, 24,80 Euro (D),  
978-3-95477-100-4

Nanette Rißler-Pipka (Hrsg.)

**Theorien von Autorschaft und Stil in Bewegung**

Stilistik und Stilometrie in der Romania  
(RSt Beihefte 6)

► 2019, 216 Seiten, Softcover, 24,80 Euro (D),  
978-3-95477-099-1

Alain Corbellari, Ursula Bähler (éds.)

**Sur les traces de Joseph Bédier**  
(RSt Beihefte 5)

► 2019, 171 Seiten, Softcover, 22,80 Euro (D),  
978-3-95477-098-4

Wolfgang Asholt, Ursula Bähler, Bernhard Hurch,  
Henning Krauß, Kai Nonnenmacher (Hrsg.)

**Engagement und Diversität**

Frank-Rutger Hausmann zum 75. Geburtstag  
(RSt Beihefte 4)

► 2018, 523 Seiten, Softcover, 34,80 Euro (D),  
978-3-95477-083-0

Christian Rivoletti, Kai Nonnenmacher (eds.)

**Orlando furioso**

Rezeptionsgeschichte und Interpretationsansätze  
(RSt Beihefte 3)

► 2021, 420 Seiten, Softcover, 34,80 Euro (D),  
ISBN 978-3-95477-102-8

Wolfram Nitsch, Christian Wehr (ed.)

**Cine de investigación**

Paradigmas de la revelación y del ocultamiento  
en el cine argentino  
(RSt Beihefte 2)

► 2018, 389 Seiten, Softcover, 29,80 Euro (D),  
978-3-95477-080-9